

Visual Studio 2005 Team Edition for Software Testers

Auf Herz und Nieren

Die Test-Edition aus der Reihe Visual Studio Team System ist der Qualität von Software im Entwicklungsprozess verpflichtet. Die zur Verfügung gestellten Testwerkzeuge bieten dem Tester den gewohnten Microsoft-Komfort, um den Code auf seine Funktionsfähigkeit zu durchleuchten.

Testen – das ist nicht nur unter Softwareentwicklern ein sehr weiter Begriff, dessen Definition von Unternehmen zu Unternehmen, ja manchmal

Auf einen Blick

Autor



Neno Loje entwickelt Software, berät Firmen und schult Entwickler rund um die .NET-Technologie mit Schwerpunkt auf Visual Studio Team System. Von Microsoft wurde er als MVP (Most Valuable Professional) für Team System ausgezeichnet. Bei Fragen erreichen Sie ihn über www.dotnet-online.de oder unter nenolo@dotnet-online.de.

dotnetpro.code
A0608VSTS



Sprachen C#, Visual Basic .NET, C++

Technik Unit Tests, Oberflächentests

Voraussetzungen Visual Studio 2005 Team Edition for Software Testers, Visual Studio 2005 Team Foundation Server (optional)

Serie

1. Grundlagen und Team-Projekte
2. Projektmanagement und Softwarearchitektur
3. Systemarchitektur und Entwicklungsstart
4. Entwicklung und Versionsverwaltung
5. Klassendesign & Test für Entwickler
- 6. Funktionen für den Softwaretest**
7. Teamwork: der Team Foundation Server
8. Team System an Ihr Unternehmen anpassen
9. Team Foundation Server erweitern

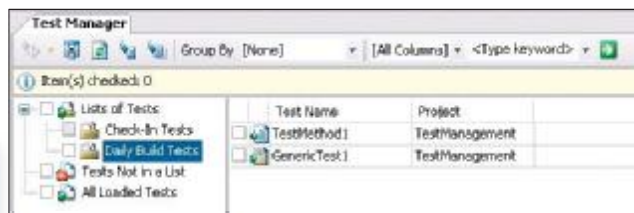


Abbildung 1 Der Test Manager dient dem Verwalten von Tests. Er fasst diese in Gruppen zusammen und führt sie auch aus.

gar von Projekt zu Projekt variiert. Natürlich testet der Entwickler bereits während der Entwicklung. Auch der manuelle Test, der meist einer guten Seele innerhalb des Unternehmens als Zweittätigkeit aufgebürdet wird, liefert zusätzlich interessante Erkenntnisse. Doch wer es ernst meint – und zwar mit seinem Kunden – der setzt auf Tests, die sich jederzeit automatisiert wiederholen lassen.

Bei solchen Verfahren steckt die Arbeit in der erstmaligen Definition und den folgenden Anpassungen an geänderte Gegebenheiten. Dafür sparen sie jedoch schlaflose Nächte bei der Auslieferung von neuen Programmversionen oder -aktualisierungen, da sie die Sicherheit bieten, keine der getesteten Funktionen durch neue Funktionen oder Korrekturen beschädigt zu haben.

Die Visual Studio-Testplattform

Visual Studio 2005 Team Edition for Testers – abgekürzt VSTT – ist eine Plattform für beliebige Arten von Tests, die es ermöglicht, Tests zentral und unter einer einheitlichen Oberfläche zu verwalten und auszuwerten. Die IDE enthält schon einige mitgelieferte Testtypen wie Unit Tests, Webtests oder Lasttests (Load-Tests). Ein generischer Testtyp erlaubt das Einbinden bereits vorhandener externer Tests. Dazu kommen Tests anderer Hersteller, die diese Plattform nutzen, sowie Testtypen, mit denen sich schon bestehende Tests in die Gesamtlösung einbinden lassen.

Visual Studio kann Tests in Testlisten zusammenfassen. Das dient zum einen der Übersichtlichkeit; zum anderen lassen sich diese Testlisten in den automatisierten Build-Prozess einbinden und vor dem Einchecken als Regel durchlaufen. Beides setzt allerdings den Team Foundation Server [1] voraus. Testlisten werden über den *Test Manager* angelegt und verwaltet, der sich hinter dem Menü *Test/Windows/Test Manager* verbirgt (Abbildung 1).

Der aktuelle Teststatus sowie die Testergebnisse lassen sich im Fenster *Test Results* betrachten und zu einem späteren Zeitpunkt auch erneut laden.

Tests sind immer in ein Testprojekt eingebettet, einem eigens für diese Visual-Studio-Version zur Verfügung gestellten Projekttyp. Testprojekte lassen sich wie die bisher bekannten (Code-)

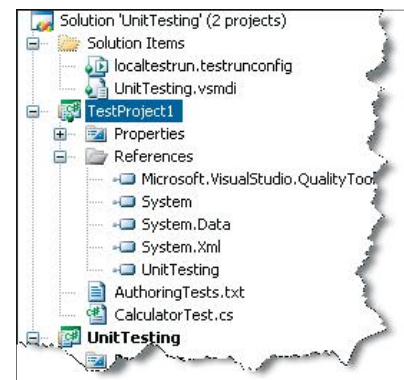


Abbildung 2 Testprojekte beheimaten die unterschiedlichen Elemente.

Den vollständigen Artikel lesen Sie in:



dotnetpro 8/2006 auf Seite 28

dotnetpro-Abonnenten können diesen über das Online-Archiv herunterladen:

<http://www.dotnetpro.de/articles/onlinearticle2040.aspx>